Modulbeschreibung
25-MEW-7 Abschlussmodul

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701928068

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-MEW-7 Abschlussmodul

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof.in Dr. Anna-Maria Kamin

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

20 Leistungspunkte

Kompetenzen

In der Masterarbeit, die sich mit einem erziehungswissenschaftlichen Thema beschäftigt, erwerben die Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Sie sind in der Lage, eine eigene erziehungswissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese selbstständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten sowie die Ergebnisse strukturiert und reflektiert darzustellen. Es ist sowohl eine empirische als auch eine literaturbasierte Abschlussarbeit möglich.
Im Kolloquium stellen die Studierenden Entwürfe ihrer Arbeit zur Diskussion und zeigen so, dass sie fähig sind, ihren Forschungsansatz zu begründen und gegen Einwände zu verteidigen.

Lehrinhalte

Das (Forschungs-)Kolloquium soll die Studierenden darin unterstützen, eine adäquate Abschlussarbeit zu entwerfen und gegebenenfalls im Rahmen von empirischen Untersuchungen zu realisieren.
Die Studierenden sollen bei der Auswahl und Verwertung der einschlägigen Fachliteratur, bei der Methodenauswahl sowie im Schreib- und Präsentationsprozess kritisch begleitet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module:

- 25-MEW1: Grundfragen und Diskurse der allgemeinen Erziehungswissenschaft
- 25-MEW2: Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft: Methodologien und fortgeschrittene Methoden

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Kolloquium	Kolloquium	WiSe&SoSe	90 h (15 + 75)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Kolloquium (Kolloquium)** *Vorstellung der Masterarbeit* *Im Kolloquium stellen die Studierenden Entwürfe ihrer Arbeit zur Diskussion und zeigen so, dass sie fähig sind, ihren Forschungsansatz zu begründen und gegen Einwände zu verteidigen.* *Grundsätzlich gilt, dass Studienleistungen einen Umfang von max. 30 Minuten schriftlich oder max. 2.000 Wörtern schriftlich haben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 50 Seiten (ohne Titelblatt, Abstract, Inhalts-, Abbildungs- Tabellen- und Literaturverzeichnis, Tabellen, Abbildungen, Anhang und Selbständigkeitserklärung). Studierende zeigen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft eigenständig und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können. Studierende nehmen hierzu Kontakt mit einer*einem Betreuer*in und ein*er Zweitbetreuer*in auf und sprechen über eine mögliche Aufgabenstellung. Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der*dem Betreuer*in ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Zugleich ist durch Betreuer*in und Studierende eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um insbesondere die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren. Die Masterarbeit kann in Absprache mit der*dem Betreuer*in auf Englisch verfasst werden.* *Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate bzw. 20 Wochen.* *Die Arbeit ist fristgerecht und digital im Prüfungsamt der Fakultät für Erziehungswissenschaft einzureichen.*	Masterarbeit	1	510h	17

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen